

30. Dezember 2023

Neujahrsbrief 2024 der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt e. V.

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt,

zwischen den Jahren ist immer eine gute Zeit, um Bilanz zu ziehen und dann aufs neue Jahr zu blicken. Nach der Einweihung des weitgehend sanierten Vereinshauses in der Bärengasse 17 und der Wahl des neuen Vorstands im Juni 2023 hat sich ein neues Vereinsleben entwickelt.

Die Arbeitskreise Energie und Verkehr, die schon vor der Neuwahl konstituiert worden waren, der Arbeitskreis Stadtgrün, der Arbeitskreis zur Vorbereitung des 50-jährigen Vereinsjubiläums im kommenden Jahr, die Müllsammelaktion, zu der übers Jahr verteilt immer wieder aufgerufen wird, und der weitere Ausbau des Vereinshauses bilden neben dem monatlichen Stammtisch das Grundgerüst der Vereinsarbeit, durch das sich viele Mitglieder und weitere Interessenten angesprochen fühlen. Weiterhin ist der Historische Arbeitskreis ein Schwergewicht unseres Vereins, der viele interessante Recherchen auf der Webseite www.historisches-hofheim.de zur anregenden Lektüre veröffentlicht. Diese Seite wird ausgesprochen gern besucht – zu Recht! Es lohnt sich immer wieder, die Neuigkeitenrubrik und gerade auch die historischen Fotos anzuschauen.

Ich habe bei meiner Wahl zur 1. Vorsitzenden das Leitmotto „Vom Ich zum Wir“ ausgegeben. Die oben beschriebene Struktur soll dafür die Voraussetzung schaffen. Weitere Leitgedanken für die Vereinsarbeit waren Offenheit und Transparenz, nicht nur im Umgang mit den Mitgliedern, sondern auch im Verhältnis zu anderen Vereinen und anderen gesellschaftlichen Gruppen sowie zur Verwaltung und Politik. Wir sind der Meinung, dass wir nur gemeinsam im offenen Dialog zu guten Entscheidungen für unsere Stadt kommen können.

Beispielhaft für diese Grundhaltung ist die Diskussion über die Großschirme am Untertor. Nachdem erste Ideen bekannt wurden, gab es im August beim Stammtisch eine sehr lebhaft Diskussions. Da der Planungsauftrag bereits vergeben war, haben wir uns abwartend verhalten. Erst als der Planentwurf in die Öffentlichkeit gebracht wurde, hat der Vorstand eine Stellungnahme verfasst, bei der die bereits geäußerten Bedenken berücksichtigt wurden. Aber der Vorstand wollte nicht nur für sich sprechen. So starteten wir gleichzeitig eine Mitgliederbefragung.

Von den online erreichbaren Mitgliedern antworteten innerhalb der ersten 5 Tage annähernd die Hälfte, wovon sich 92 % gegen diese Schirme aussprachen und 8 % die Planung befürworteten. Der Haupteinwand der Teilnehmer schlägt sich mit weitem Abstand in dem Vorschlag nieder, dass natürliches Grün zur Beschattung und Klimaverbesserung besser taugt als Schirme aus künstlichem Material. Hier werden in erster

Linie Bäume genannt. An nächster Stelle steht das Argument, dass die Schirme nicht zum Bild der Altstadt passen, dicht gefolgt von „zu teuer“ und „erfüllen nicht den Zweck“. Die Befürworter sehen in den Schirmen einen weiteren „sozialen Treffpunkt“ und eine „Verbesserung der Aufenthaltsqualität“. Der Vorstand der Bürgervereinigung stellt fest, dass die überdurchschnittliche Anzahl an Antworten das starke Interesse der Mitglieder an der städtischen Maßnahme widerspiegelt – und dass eine demokratische Herangehensweise an strittige Fragen gewünscht ist. Die Bürger wollen mitreden, das steht fest.

Auch beim Adventsmarkt packten viele Menschen mit an: Mäusekekse backen, Suppe kochen, Glühwein kaufen, Stand auf- und abbauen, Standdienst besetzen, Tassen spülen. Wichtig war vor allem, dass mit Glühwein in der Hand und beim Suppelöffeln rege Unterhaltungen in Gang kamen. Der Adventsmarkt ist alljährlich ein Paradebeispiel: Jede und jeder kann dazu beitragen, dass die Sache gelingt. So macht es auch richtig Spaß und so wünschen wir uns die weitere Vereinsarbeit.

Die Gespräche mit Bürgermeister Vogt und dem Wirtschaftsförderer der Stadt, Herrn Kolar, mit Herrn Markus Buch vom IHH und der City-Managerin Frau Pierau, mit der Klimaschutzmanagerin Frau Delbos, mit Stadtrat Köppler, mit der Vorsteherin des Ortsbeirats Frau Wagner, kurz vor Weihnachten noch mit dem scheidenden Stadtrat Exner, mit seinem Nachfolger, dem zukünftigen Ersten Stadtrat Daniel Philipp und vielen weiteren Vertretern von Politik und Verwaltung machen deutlich, dass wir uns in die Gestaltung unserer Stadt einbringen können. Beteiligen Sie sich / beteiligt euch über die Mitarbeit in den Arbeitskreisen an diesem Prozess. Die Termine stehen auf unserer Webseite www.historisches-hofheim.de

Im Januar wird das Programm für das Jubiläumsjahr 2024 vorliegen. Heute schon einmal vormerken: Am 24 Oktober, am Tag der Vereinsgründung vor 50 Jahren, sind Sie / seid ihr zur Festveranstaltung im Stadtmuseum ganz herzlich eingeladen.

Zum Schluss noch die nächsten Termine im Januar:

- Am 4. Januar um 20 Uhr findet der nächste Stammtisch statt, diesmal im Vereinshaus Bärengasse 17. Herzliche Einladung an alle Interessierten.
- Am 21. Januar werden sich die Bürgervereinigung und der Historische Arbeitskreis beim Neujahrsempfang der Stadt im Foyer der Stadthalle präsentieren. Kommen Sie / kommt gerne zum Gespräch vorbei.

Ihnen / euch allen wünschen wir einen guten und gesunden Start ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Renate Hofmann
1. Vorsitzende